



Westlicher Resedaweißling

Pontia daplidice (Linnaeus, 1758)

BESCHREIBUNG

Flügelspannweite: 3,8 bis 4,5 cm. **Flügeloberseite:** ist weiß. Der Apex des Vorderflügels ist schwarz mit weißen Punkten und einem runden schwarzen Punkt in der Flügelmitte, die teilweise von weißen Adern gekreuzt werden. Er hat einen schwarzen Fleck in der Nähe des Analwinkels. Der Hinterflügel hat unterschiedlich große schwarze Flecken, die denen der Flügeloberseite entsprechen. **Flügelunterseite:** Der Hinterflügel ist grün mit einem länglichen weißen Fleck, der kurvig und eckig über einen großen Teil des Flügels verläuft (unterschiedlich bei den einzelnen Exemplaren) und er hat längliche Flecken vom Rand bis zur Flügelmitte.

ABBILDUNG ZUR IDENTIFIZIERUNG



Schwarze Flecken, ähnlich wie die Musterung der Außenseite
Grün



Längliche, weiße Flecke zur Flügelmitte

ÄHNLICHE ARTEN

Aurorafalter: Auf der Flügelunterseite hat er viel mehr weiße Flecken und unregelmäßigere Flügelränder. Beim Weibchen ist nur der Apex des Vorderflügels schwarz. **Euchloe tagis:** Gelblicher Farbe und runde weiße Flecken sowie keine länglichen, weißen Flecken am hinteren Rand. **Westlich Gesprenkelter Weißling:** Gelblichere Farbe und runde weiße Flecken sowie keine länglichen weißen Flecken am hinteren Rand. **Westlicher Resaweißling:** Längliche, weiße Flecken, die kreuzförmig über den ganzen Flügel laufen. Der Flügeloberseite der vier genannten Arten fehlen die Flecken auf dem Hinterflügel und dem Fleck in der Nähe des Analwinkels des Vorderflügels.



Musgosa

Aurorafalter



Blanquiverdosa curva

Euchloe tagis



Blanquiverdosa meridional

Westlich gesprenkelter Weißling



Blanca verdirrayada

Westlicher Resedaweißling

BIOLOGIE UND LEBENSRAUM

Es gibt einige Generationen, die das ganze Jahr über fliegen. Die Anzahl der Individuen der Herbstgeneration hängt von der Niederschlagsmenge am Ende des Sommers ab. Er lebt auf allen offenen Lebensräumen, von den hohen Berggebieten bis zu Stadtgebieten, wo man ihn in Gärten und Parks beobachten kann. Die Raupen ernähren sich unter anderem von den Kreuzblütlern Brillenschötchen (*Biscutella spp.*), Grausenf (*Hirschfeldia incana*), Strand-Silberkraut (*Lobularia maritima*) und dem Resedagewächs *Reseda alba*.

| | | | | | | | | | | | |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Jan | Feb | Mär | Apr | Mai | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|

VERBREITUNG

Man kann ihn auf allen Etappen des GWM beobachten, dennoch kommt er auf den Abschnitten über Küstengebiete und im Norden der Region seltener und nur an ganz bestimmten Stellen vor.

